

Amt für Bildung und Wirtschaft  
05.10.2017  
1069/2017

### Vorlage

| Beratungsfolge                                       | Zuständigkeit | Termin     |
|--|---------------|------------|
| Ausschuss für Bildung, Soziales,<br>Sport und Kultur | Entscheidung  | 17.10.2017 |

Verbesserung des Brandschutzes, hier insbesondere eine effiziente Alarmierung im Ernstfall an den Geilenkirchener Schulen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sachverhalt:

Der Ausschuss möge über den beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beraten.

Anlage/n:  
Antrag Grüne Brandschutz

(Amt für Bildung und Wirtschaft, Herr Houben, 02451 - 629 413)



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Rat der Stadt Geilenkirchen  
Markt 9  
52511 Geilenkirchen  
Jürgen Benden

Telefon: 02451 5951  
Handy: 0177 200 111 9  
Mail: j.benden@t-online.de

Herrn Bürgermeister  
Georg Schmitz  
Markt 9  
52511 Geilenkirchen

Geilenkirchen, den 03.10.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmitz,

wir bitten darum, folgenden Antrag in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales Sport und Kultur am 17. Oktober 2017 auf die Tagesordnung zu nehmen:

**Verbesserung des Brandschutzes, hier insbesondere eine effiziente Alarmierung im Ernstfall an den Geilenkirchener Schulen**

**Begründung:**

Immer wieder in den letzten Jahren zeigten sich Lehrer\*innen und Eltern gleichermaßen besorgt über mögliche Sicherheitsmängel an verschiedenen Geilenkirchener Schulen.

Erst im März 2016 hat die Schulpflegschaft der Grundschule in Teveren eine Verbesserung des Brandschutzes, insbesondere der Alarmierung im Ernstfall, angemahnt.

Auch in anderen Grundschulen wie z. B. jetzt aktuell in Immendorf, macht sich die Sorge und der Unmut über die veraltete Technik und eventuell daraus resultierende Sicherheitsmängel bei den Eltern breit.

Sicherlich ist in den vergangenen Jahren viel Geld und Arbeit in nötige Brandschutzmaßnahmen unserer Schulen investiert worden. Auch in den nächsten Jahren wird hier einiges geschehen. Trotz allem bleibt festzuhalten, dass an vielen Schulen noch immer die Alarmierung durch den Hausmeister mit einer Handsirene aus den 60er Jahren erfolgt.

Dies ist so nicht weiter hinnehmbar und hier sehen wir dringenden Handlungsbedarf.

Um eine größtmögliche Sicherheit von Kindern und Lehrer\*innen zu gewähren, ist es nötig, das vorhandene Warnsystem zeitnah und zielstrebig zu erneuern und dem heutigen Stand der Technik anzupassen. Dies muss außerhalb des, also schneller als der bestehende Sanierungsplan geschehen.

Um in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur am 17. Oktober 2017 eine einheitliche Grundlage für alle Fraktionen zu haben, bitten wir die Verwaltung um eine schriftliche Beantwortung folgender Fragen vor der Sitzung am 17. Oktober 2017.

**Fragen:**

1. An welchen Schulen erfolgt noch immer die Alarmierung durch den Hausmeister mit einer Handsirene aus den 60er Jahren?
2. Wer übernimmt die Aufgabe, wenn der Hausmeister nicht anwesend ist?
3. Wie viele Personen pro Schule sind in den Umgang mit der Handsirene eingewiesen worden?
4. Welche anderen Alarmierungssysteme werden an Geilenkirchener Schulen eingesetzt?
5. Sind in Schulen Brandmelder für alle Räume Vorschrift?
6. Gibt es an allen Schulen Brandmelder in allen Räumen?

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur bittet den Rat der Stadt Geilenkirchen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das vorhandene und veraltete Warnsystem wird zeitnah und zielstrebig erneuert und dem heutigen Stand der Technik angepasst.
2. Brandmelder werden in allen Räumen unserer Schulen installiert.
3. Dazu werden die entsprechenden Mittel im Haushalt 2018 eingestellt.

Mit Dank und freundlichen Grüßen,



Jürgen Benden

Fraktionsvorsitzender